

Der Richtige Weg

Von Klein_aberEla

Kapitel 2: Entführt?

Kagome löste sich seiner Umarmung und wischte sich ihre Tränen weg, Sesshomaru sollte nicht sehen wie schwach sie eigentlich war, genau deswegen kann sie auch nicht mit aufs Schloss.

„Sesshomaru, ich muss dankend ablehnen, ich kann selber auf mich acht geben, dafür brauche ich niemanden“

Sie wollte eigentlich bei ihrem Retter bleibe, aber sie wollte nicht mehr auf jemanden angewiesen sein. Kagome verließ die Quelle zog sich ihre Kleidung an und ließ den DaiYokai zurück.

// Na warte kleine Miko, das werden wir ja noch sehen// Der Lord badete gemütlich sein bad zu ende, nach ca 30 min verließ er die Quelle.

Der Jungen Miko taten die Füße weh, sie brauchte eine Pause und Essen...Sie brauchte ganz dringend etwas zu essen. Der Miko war klar, irgendwo in der nähe war ein Fluss, dort könnte sie fische fangen.

„ Dann muss ich noch Feuerholz suchen“ Kagome zählte mir ihren Fingern was sie denn alles brauchen würde. „ und eine feuerstelle bauen.....EY...“ Kagome wurde von hinten gepackt und in ein sack gesteckt.

„EY, LASS MICH SOFORT HIER RAUS!.....HALLO HÖRST DU SCHLECHT?! HAT MAN DIR KEINE MANIEREN BEIGEBRACHT?!“ Kagome zappelte im Sack hin und her, sie schrie nach Hilfe, aber niemand kam. Sie versuchte sich zu befreien, aber der Entführer hatte den Sack zu fest in der Hand.

Es verging echt viel Zeit, Kagome fragte sich wann sie endlich wieder das Licht sehen könnte.

„AUA“ Der Sack wurde fallen gelassen und die junge Frau kletterte raus. „ DU HAST MICH ENTFÜHRT?!“ vor ihr stand niemand anderes als der Lord der Westlichen Länder. Er stand mit einem grinsen vor ihr und sah zu ihr herunter.

„ So viel zum Thema du kannst auf dich selber acht geben“ Sesshomaru lachte.

Kagome war verwirrt.

„Tzz, das findest du echt lustig oder?! Du hast mich zur Tode erschreckt!“

„ Du vergisst aber das du noch Lebst“ er hatte ein leichtes grinsen im Gesicht.

Kagome stand schnell auf und wollte an ihm vorbei, aber der Lord streckte sein arm nach ihr aus, sodass sie ihm wortwörtlich in die Arme läuft.

„ Sesshomaru, ich würde es dir echt danken wenn du mich jetzt gehen lässt" Kagome war sichtlich genervt, was fällt dem ein? erst entführt er sie und jetzt lässt er sie nicht gehen? Er muss ja irgendetwas geplant haben.

„ Du kannst dich auf diesem Gelände frei bewegen, meine Soldaten und Bediensteten werden ein Auge auf dich haben, ich habe dir gesagt ob du willst oder nicht" Mit diesen Worten verschwand Sesshomaru, Kagome sah ihm noch nach und ihr viel auf dass sie auf einem schloss Hof stand.

Überall waren Kirschblüten bäume, die so langsam ihre Kirschblüten verloren, ein Bach verlief durch den Garten, wenn man auf die andere Seite des Gartens möchte, muss man die Brücke überqueren welche von verschiedenen Blüten dekoriert wurde. Kagome überquerte diese Brücke und lief den weg entlang welcher zu einer kleinen höhle führte, die junge Miko sah noch einmal zurück und betrat daraufhin die Höhle. Ein stück weit in der höhle fand sie eine Lichtung, diese Lichtung wurde von der Höhle umgeben die eine Kuppel, aber in der Höhle war eine Große Blumenwiese, mit vielen verschiedenen Blumensorten, viele von diesen Sorten kannte Kagome noch gar nicht.

Kagome lief auf die Blumenwiese zu und hatte sich mitten rein gesetzt. Sie roch an den verschiedensten Blumen.

// Wunderschön, ich wette Rin hat zu dieser Wiese was dazu beigetragen//

„ Na, gefällt es Ihnen?"

Kagome hatte sich Blitzschnell umgedreht.

„ Wer..Wer bist du?" Kagome kannte den Mann hinter ihr nicht.

Es war ein sehr Attraktiver Mann, Er hatte dunkelbraunes Haar mit Roten Spitzen, seine Augen verrieten das er ein Yokai war, denn sie waren Gold und mit einem finsternen blick. Er trug eine schwarzes Kämpfer Kleidung sowie schwarze Handschuhe, sein schwert hing an seinem Gürtel.

„tut mir leid wenn ich Sie erschreckt haben sollte, mein Name lautet Hak, ich bin die Rechte Hand von Lord Sesshomaru, Sie müssen Lady Kagome sein?" Hak hatte sich vor Kagome verbeugt, was die junge Miko nervös machte.

„Nur Kagome wenn ich bitten darf, aber freut mich dich kennen zu lernen Hak" Kagome lächelte ihm zu.

„Uns wurde vom Lord persönlich befohlen Euch mit Respekt gegenüber zu stehen, aber wenn ich Euch bitten dürfte, ich würde Euch gerne zu Ihrem Gemach führen"

„Könntest du mich davor bitte zu Sesshomaru führen?"

Hak nichte, schließlich wollte er das Kagome sich im Schloss wohlfühlte.

Hak hatte Kagome gebeten ihm zu folgen, was sie auch tat.

Zurück im garten fiel ihr das riesen Schloss auf, die Außenwände waren weiß mit goldenen Verzierungen und Goldenen Säulen. Es war eine Typische japanische Burg, bloß viel auffälliger. Hak führte sie durch den Hintereingang, Links und Rechts waren Hundefiguren, welche sie an Sesshomaru´s Hundeform erinnerte.

Hak führte sie durch verschiedene Räume wie z.B. Die große halle in der, der Tron des Lord´s auf einem großen Podest stand, ansonsten war der Raum eigentlich ziemlich leer. Aus der großen Halle raus betraten sie einen Langen Gang in dem viele Bilder hingen mit verschiedenen Unterschriften,

Kagome blieb vor diesen stehen und betrachtete diese.

Sie hatte nicht bemerkt das Hak weg ging und Sesshomaru plötzlich neben ihr stand.
„Hak was ist das?“ Kagome hatte sich zu "Hak" umgedreht, musste aber feststellen das statt ihm, Sesshomaru da stand.

„Das sind die verschiedenen Lord´e des Westen´s“ Sesshomaru hatte ihre frage also bemerkt

Kagome sah sich alle Bilder an und blieb vor einem bestimmtem bild stehen.

„ Sesshomaru, das bist ja du?!“ Kagome hätte sich dafür vor den Kopf hauen können.

„ Echt? Danke das du mich dran erinnerst das ich der Lord bin, ich glaube ich hätte es sonst ganz vergessen“

Kagome hörte den Sarkasmus direkt raus.

„ Du wolltest mich sehen? wenn du irgendetwas besprechen willst gehen wir in mein Arbeitszimmer“

Kagome nickte ihm zu. Sesshomaru schritt den Gang entlang, dicht gefolgt von Kagome.

„KAGOME-SAMA“ Die beiden vernahmen eine weibliche Kinderstimme, die Miko hatte sich umgedreht um Rin mit offenen armen zu Empfangen.

Rin nutze die chance und Sprang ihr direkt in die Arme.

„Rin, oh man du bist aber groß geworden, als ich dich das letzte mal sah warst du noch so klein“ Kagome zeigte mit ihrer Hand auf die höhe ihrer Hüfte“

Rin Grinste bis über beide Ohren.

„Rin! Kagome hat gerade keine zeit, also geh spielen“ Sesshomaru sprach mit einem Dominanten ton mit der Kleinen.

Rin nickte und verschwand wieder.

Sesshomaru war schon weiter gelaufen, sodass Kagome ihm mit schnellem schritten hinterher musste. Sesshomaru blieb plötzlich stehen, somit lief Kagome ihm direkt in den rücken.

„Tschuldigung“ Kagome wusste das sie in seinem schloss etwas mehr Respekt haben sollte, aber anstatt sie zu bestrafen öffnete er nur die Tür und hatte sie hinein gebeten.

Kagome ging hinein und Sesshomaru schloss hinter sich die Tür.

Sesshomaru hatte hinterm Schreibtisch platz genommen und Kagome sah sich um. Das zimmer war ziemlich schlicht eingerichtet und bekam das licht aus dem riesigen Fenster. In der ecke des Raumes befand sich ein großes Bücherregal mit vielen Büchern, Kagome hatte den Drang alle zu lesen. Sesshomaru hatte sich an die arbeit gemacht und wartete bis sie mit staunen fertig war.

Neben den Bücherregal befand sich ein großes gemütliches Sofa. In der Mitte war nur noch der große Schreibtisch, an dem Sesshomaru saß.

„Bist du dann fertig? Also was wolltest du?“ Sesshomaru wurde allmählich ungeduldig. Kagome hatte sich ans fersten gestellt „Warum hast du mich hier her geholt?“

Während sie sprach, schaute sie aus dem Fenster.

„ ich habe dir gesagt ich komme alleine zu recht und hättest du dich nicht von hinten.....“

Sesshomaru hatte sich dicht hinter Kagome gestellt, sodass sie zwischen Fenster und ihm gefangen war.

„Meinst du etwa so?“ Sesshomaru hatte ihr mit einem Erregenden unterton ins Ohr geflüstert.

Kagome hatte sich umgedreht und ihr blieb der Atem weg. Sein Gesicht war nah an dem ihrem, die Bilder kamen ihr wieder in dem Kopf, was er mit ihr angestellt hatte und sie musste gestehen, es erregte sie.

Und er roch es durch seine Empfindliche Nase, zu wissen das sie Erregt ist, Erregte auch ihn, zu wissen woran sie dachte.

„Kagome bleib einfach hier, ich kann dir das geben was dir keiner geben kann“

Kagome hörte seine Worte nicht, dazu war ihr Herz zu laut. Sesshomaru griff nach ihrer Taille, Ihre Hände lagen auf seiner Brust, ohne darüber nach zu denken was passieren könnte küsste sie ihn.

Er erwiderte ihren Kuss, ohne den Kuss zu unterbrechen hob er sie hoch, der eine Arm war noch immer um ihre Taille geschlungen und seine andere Hand war unter ihrem Rock. Er hatte sie ans Fenster gedrückt, der Kuss wurde immer Intensiver und Wilder.

Sesshomaru lief mit Kagome auf dem Arm zum Schreibtisch und setzte sie dort ab.

sie stützte sich Rechts und Links am Tisch ab und hatte ihre Beine um ihn geschlungen.

Er griff nach ihrem Oberteil und zerriss es, das selbe macht er mit ihrem BH.

„Das brauchst du nicht mehr“ Sprach er in den Kuss hinein, Sesshomaru griff nach ihrer Brust welche er auch direkt anfang zu kneten. Kagome versuchte sein Obi zu Lösen, aber dadurch das Sesshomaru von ihrer Brust abgelassen hat und sich unter ihrem Slip zu schaffen gemacht hat, bekam sie es nicht hin. Sesshomaru zerriss ihr den Slip damit nichts mehr im weg war. Er umkreiste ihre empfindlichste stelle mit seinen Fingern und drang immer mal wieder leicht hinein. Er spürte wie erregt sie war, es ärgerte ihn, das es ihn noch mehr erregte. Mit einem Finger drang er in ihr ein, während er das tat brach er den intensiven Kuss ab um ihr in die Augen zu sehen. Kagome stöhnte und es spornte ihn an weiter zu machen, er beschleunigte sein Tempo, was Kagome immer lauter werden lies, beide sahen sich tief in die Augen. Gegenseitig sahn sie die Lust des jeweils anderen in den Augen, aber Sesshomaru sah auch wie Kagome sich hin und her windete, ihre Hüfte sich hob und sank, wie sie ihrem Orgasmus immer näher kam, er spürte ihre Lust, er spürte wie Eng sie war, er spürte wie nass sie war und dazu hörte er ihre Lust.

„Sess- Sesshomaru“ Sie stöhnte seinen Namen, er dachte er hätte sich verhört, doch so war es nicht, Sie sagte seinen Namen oder besser gesagt sie STÖHNTE seinen Namen.

Er nahm einen weiteren Finger hinzu und erhöhte nochmal sein Tempo. Kagome´s Stöhnen würde wieder lauter, sie wollte IHN. Ihr Kopf hat sich wie von selber in den Nacken gelegt, Ihre Hüfte warm ihm entgegen gestreckt.

Kagome fing an zu zittern. Sie bekam ihren Orgasmus. Während sie diesen bekam hatte sie wieder seinen namen gerufen.

Das war ihm zu viel, er öffnete mit einer Hand sein Obi sodass sein Kimono sich öffnete und sein Hakama zu Boden fiel, er hörte aber nicht auf sie zu befriedigen. er drückte Kagome´s Oberkörper auf den Schreibtisch und fixierte ihre Hände über ihren Kopf. Er gab der Miko noch einen langen und wilden Kuss in welchen sie laut hinein stöhnte

